

Beratung und Hilfestellung

Schulen, die ihr Außengelände naturnah und klimafreundlich (um)gestalten möchten, können zu folgenden Themen Hilfestellung erhalten:

- Planung und Organisation der Umgestaltung – Gelingensbedingungen und Stolpersteine
- Argumentationshilfen
- Best-Practice-Beispiele
- Genehmigungen und Sicherheitsaspekte
- Finanzierung
- Kooperationen und Netzwerkarbeit

Auch wenn eine individuelle Beratung zur Schulgelände(um)-gestaltung jeder einzelnen Schule nicht ermöglicht werden kann, können sich interessierte Schulen dennoch gerne melden, um Hilfestellung für die eigenen Planungen zu erhalten.

Kontakt

Lisa Walrafen-Steinbach (NUA)

Tel. 02361 305-3163

E-Mail lisa.walrafen-steinbach@nua.nrw.de

Informations- und Unterrichtsmaterial

Die „Beratungsmappe Naturnahes Schulgelände“ enthält neben Tipps und Anregungen zur naturnahen Geländegegestaltung auch Schüler:innenumfragen, Elternanschreiben und Checklisten für die Durchführung von Projekttagen oder Arbeitseinsätzen im Außengelände. Ergänzt werden die Beratungsunterlagen durch eine Vielzahl von Best-Practice-

Beispielen und einer umfangreiche Literatur- und Linkliste rund um das Thema „Naturnahes Schulgelände“.

Die Beratungsmappe steht hier zum kostenlosen Download bereit:

<https://www.nua.nrw.de/medienshop/>



Gesammelte Farben © Lisa Walrafen-Steinbach



Impressum

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
Siemensstraße 5, 45659 Recklinghausen

Postfach 101051, 45610 Recklinghausen

E-Mail poststelle@nua.nrw.de

Internet www.nua.nrw.de

Telefon: 02361 305-0, Telefax 02361 305-3340

*Bildnachweis: Schulkinder im Garten © Paul-Dohrmann-Schule
(Titelbild)*

Druck auf 100% Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem „Blauen Umweltengel“.

Die NUA ist eingerichtet im Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes NRW (LANUV). Sie arbeitet in einem Kooperationsmodell mit den vier anerkannten Naturschutzverbänden zusammen (BUND, LNU, NABU, SDW).

Vernetzung und Koordination Natur an der Schule

Die „Vernetzung und Koordination Natur an der Schule“ bietet

- ▶ Fortbildungen
- ▶ Vermittlung von Expert:innen
- ▶ Informations- und Unterrichtsmaterialien
- ▶ Austausch

Getragen von der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW (NUA) und unterstützt durch die Ministerien für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz (MULNV) sowie für Schule und Bildung (MSB) des Landes Nordrhein-Westfalen.

Naturnahe Schulgelände-(um)gestaltung

Das Schulgelände kann mehr sein als nur ein Pausenraum. Naturnah gestaltet wird es zu einem attraktiven Ort für Kreativ- und Bewegungsspiele, zum anregenden Lernfeld im Schulalltag und nicht zuletzt zum Lernort für Natur- und Umweltthemen im Unterricht im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.



Natursteinbeet © Lisa Walrafen-Steinbach
Die Belastungen von Natur und Umwelt beleben die Idee eines naturnahen Schulgeländes mit Schulgarten, Freiluftklasse, Streuobstwiese oder Blühstreifen. Die Initiative geht von der Schulgemeinde aus, die überwiegend in Eigenarbeit alle Arbeitsschritte vom Antrag bis zur Nutzung durchführt. Der Schwerpunkt liegt auf der Schaffung von Gärten, Lebensräumen und fächerübergreifenden Umweltprojekten. Das Schulgelände wird zum lebendigen Lebens- und Lernort für Pause und Unterricht. Identifikation, Selbstbewusstsein und Gemeinschaftsgefühl sind neben den kognitiven Lernerfahrungen positive Aspekte.

Die aktuelle Entwicklung hin zu ganztägigen Schul- und Betreuungsformen macht eine anregende Geländegestaltung und deren verstärkte Nutzung im Unterrichtsalltag immer bedeutsamer. Grünräume in Schulen bieten nicht nur uns Menschen und einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren Lebensraum. Sie sind insbesondere für Kinder und Jugendliche hoch qualitativer Erlebnis- und Erfahrungsraum. Durch eine dieser Idee entsprechende Freiraumgestaltung kann ein wesentlicher Grundstein für einen nachhaltigen, rücksichtsvollen und wertschützenden Umgang mit der Natur gelegt werden, denn die ganzheitliche Form der Bewusstseinsbildung in jungen Jahren prägt das Denken und Handeln unserer Gesellschaft von morgen.

Veranstaltungsangebote

- **BNE-Module zur praktischen Schulgarten- und Schulgeländearbeit**

- ganztägige Präsenzveranstaltungen
- fachliche Inputs von wechselnden Expert:innen
- thematische Praxisworkshops, welche die Inhalte erfahrbar machen und auf die eigene Umsetzung im Schulalltag vorbereiten

- **Planungsworkshops zur naturnahen und klimafreundlichen Schulgelände(um)-gestaltung**

- ganztägige Präsenzveranstaltungen
- stellen Best-Practice-Beispiele vor
- geben einen Überblick über Planungsschritte
- zeigen Gelingensbedingungen und Stolpersteine auf
- geben Anregungen und Motivation
- bieten Hilfestellung und Ansprechpersonen zu Genehmigung, Finanzierung und Umsetzung
- stellen Möglichkeiten der unterrichtlichen Nutzung des Schulgeländes vor
- bieten Ideen zu Unterrichtseinheiten, Projekten und für den Alltag im Schulgarten



Planungsveranstaltung © Lisa Walrafen-Steinbach

- **Erfahrungsaustausch naturnahes Schulgelände**

- 2-stündige Onlineseminar-Reihe
- einmal im Quartal
- Expert:innen geben Inputs zu wechselnden Themen rund um den Schulgarten und die Schulgeländearbeit
- Gelegenheit, Fragen rund um die eigene Schulgelände- und Schulgartenarbeit zu stellen
- Möglichkeit, mit anderen Interessierten in den Austausch zu kommen und über eigene Erfahrungen, Ideen, Schwierigkeiten oder gelungene Projekte zu sprechen



Samenbomberbau © Moorthus

Die Angebote richten sich sowohl an Schulen aller Schulformen, die sich neu auf den Weg machen, als auch an Schulen, die eine Neuausrichtung in Schulgarten oder Schulgelände planen.

Die Veranstaltungen von „Natur an der Schule“ sind für das Landesprogramm Schule der Zukunft anrechenbar.

Alle Veranstaltungsangebote finden Sie im Bildungsprogramm der NUA:

<https://www.nua.nrw.de/bildungsprogramm/>